



# Altenpflegerin/Altenpfleger

## Was macht ein/e Altenpfleger/in?

Als Altenpfleger/in betreust, begleitest und pflegst du ältere Menschen. Du unterstützt sie bei der Körperpflege, beim Essen oder Anziehen. Du berätst sie, begleitest sie zu Ämtern oder zum Arzt / zur Ärztin und übernimmst therapeutische und medizinisch-pflegerische Aufgaben: Verbände wechseln, Spülungen durchführen, Medikamente geben usw. Damit hilfst du ihnen dabei, ein selbstständiges Leben zu führen.

Bei Notfällen ist deine Entscheidungsfähigkeit und oft auch physische Stärke erforderlich. Darüberhinaus arbeitest du eng mit Familienangehörigen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zusammen.



## Wie läuft die Ausbildung ab?

Als Altenpfleger/in absolvierst du eine duale Ausbildung. Das heißt, du lernst vor allem im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule. Deine praktische Ausbildung findet in Einrichtungen der Altenhilfe und Altenpflege statt. Das kann auch ein Krankenhaus oder Klinikum sein. Du wechselst zwischen verschiedenen Arbeitsstationen und lernst so unterschiedliche Gebiete kennen. Dabei arbeitest du immer eng mit ausgebildeten Fachkräften und deinen Ausbildern/innen zusammen.

Als Altenpfleger/in erwirbst du das theoretische Wissen auf einer Altenpflegeschule – von der Gesundheits- und Krankenpflege älterer Menschen über Themen aus Recht, Politik oder Ethik bis hin zu Arbeitsmethoden und Lerntechniken. Den Berufsschulunterricht besuchst du ein- bis zweimal pro Woche oder „am Stück“ als Blockunterricht.

Schon in der Ausbildung ist es von Vorteil, wenn du mehrere Sprachen sprichst und dich in mehr als einer Kultur zuhause fühlst. Denn oft kommen Senioren und Seniorinnen aus verschiedenen Kulturkreisen. Mit deinen Fähigkeiten kannst du ihre Bedürfnisse und Wünsche verstehen und besser mit ihnen und ihren Angehörigen sprechen.

Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

**Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?**

Für diese Ausbildung ist grundsätzlich kein bestimmter schulischer Abschluss vorgeschrieben. In der Praxis stellen die Betriebe Bewerber/innen überwiegend mit erweitertem Hauptschulabschluss oder mittlerem Schulabschluss ein.



**Wie kann ich die Ausbildung verkürzen?**

Wenn du gute Leistungen zeigst und das Ausbildungsziel voraussichtlich in kürzerer Zeit erreichst, kannst du zusammen mit deinen Ausbildendern/innen eine Verkürzung der Ausbildungszeit beantragen.



**Wann verlängert sich meine Ausbildungszeit?**

Deine Ausbildungszeit kann in Ausnahmefällen verlängert werden, wenn die Ausbildung aus zwingenden Gründen für längere Zeit unterbrochen wurde, z. B. wegen Elternzeit oder längerer Krankheit.

**Ausbildungskosten**

Die Ausbildung im Betrieb ist für die Auszubildenden kostenfrei. Bitte beachte aber, dass z. B. Lernmittelkosten für den theoretischen Unterricht (z. B. für Fachliteratur) anfallen können. Auch Fahrtkosten können dir entstehen.

**Gibt es Fördermöglichkeiten?**

Unter bestimmten Bedingungen kannst du Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten. Informationen hierzu erteilen dir die örtlichen Agenturen für Arbeit.

**Checkliste Altenpflegerin/Altenpfleger**

**Was macht man da?**

- | Hilfsbedürftige ältere Menschen pflegen und sie z. B. bei Behördengängen, Arztbesuchen und der Freizeitgestaltung begleiten
- | Medizinisch-pflegerische Aufgaben übernehmen
- | Pflegeberichte verfassen und Patientendaten verwalten

**Mit welchem Schulabschluss wird eingestellt?**

Überwiegend mit mittlerem Schulabschluss

**Was sollte ich sonst mitbringen?**

- | Gute Sozialkunde- und Deutschkenntnisse
- | Gutes Mathe-Verständnis
- | Bereitschaft, am Wochenende, in den späten Abendstunden und feiertags zu arbeiten
- | Kommunikationsfähigkeit
- | Freude am Umgang mit Menschen
- | Physische Kraft
- | Kenntnis anderer Kulturen und Mehrsprachigkeit von Vorteil

**Wie lange dauert die Ausbildung?**

3 Jahre

**Wie viel verdiene ich in der Ausbildung? \***

1. Ausbildungsjahr: € 822
2. Ausbildungsjahr: € 883
3. Ausbildungsjahr: € 983

\*Alle angegebenen Vergütungen sind unverbindliche Richtwerte, die sich je nach Altersgruppe und Tarifgebiet unterscheiden.